

EU-Ausnahmeregelung für Sachsens Bauern

CDU fordert schnelle Umsetzung des Kommissions-Beschlusses

(Dresden, 27. Februar 2024) Nach dem Beschluss der EU-Kommission, die aktuelle Pflicht zur Stilllegung von vier Prozent der Ackerfläche in 2024 auszusetzen, fordert die CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages Landwirtschaftsminister Günther dazu auf, sich bei der Bundesregierung für eine zügige Annahme und vollständige Umsetzung des Kommissionsvorschlags einzusetzen.

Dazu sagt der agrarpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Andreas Heinz**: „Damit die Pflichtbrache ausgesetzt werden kann, müssen Bauern auf vier Prozent der Ackerfläche Leguminosen oder Zwischenfrüchten anbauen. Dieses Angebot der EU-Kommission ist ein erster richtiger Schritt zur Entbürokratisierung. Die Bundesregierung muss es annehmen!“

„Nachhaltigkeit, Ressourcenschutz und Artenvielfalt gehören zur DNA unserer Landwirtschaft - die Stilllegung von Flächen nicht. Nicht nur Landwirte sondern auch alle Verbraucher müssen die Folgen ausbaden. Gerade in Zeiten hoher Lebensmittelpreise sind Flächenstilllegungen kontraproduktiv“, so Heinz.

PRESSEKONTAKT

Christian Fischer
Pressesprecher CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages
Tel: 0351 493-5611
Mobil: 0151 58466134
E-Mail: christian.fischer@slt.sachsen.de